



Sonderausgabe **M**itteilungsblatt 

**EINLADUNG
ZUR BÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG**

**Mittwoch, 23. November 2011, 19.00 – 20.00 Uhr
Kleine Turnhalle**

Traktanden

1. Genehmigungsantrag Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 29. September 2011
2. Antrag auf Genehmigung des Voranschlages 2012 der Bürgergemeinde Ziefen
3. Einbürgerungsgesuch in das Bürgerrecht der Gemeinde Ziefen – Axhija, Iliriana
4. Einbürgerungsgesuch in das Bürgerrecht der Gemeinde Ziefen – Axhija, Gentiana
5. Einbürgerungsgesuch in das Bürgerrecht der Gemeinde Ziefen – Axhija, Gentrif
6. Verschiedenes

Zur Bürgergemeindeversammlung sind auch interessierte Einwohnerinnen und Einwohner als nicht stimmberechtigte Gäste eingeladen.

**EINLADUNG
ZUR EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG**

**Mittwoch, 23. November 2011, 20.15 Uhr
Kleine Turnhalle**

Traktanden

1. Genehmigungsantrag Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 29. September 2011
2. Antrag auf Genehmigung des Voranschlages 2012 der Einwohnergemeinde Ziefen und Festsetzung der Gebühren und Steuersätze
3. Antrag auf Genehmigung der Spitex Leistungsvereinbarung
4. Teilrevision des Benützungsreglements
5. Auflösung und Verabschiedung Baukommission Renovation Gemeindehaus
6. Verschiedenes
 - Ehrung Jonas Rosenmund
 - Verabschiedungen: Kathy Gallo, Umwelt-Team 4417, Rosmarie Huber, Dorfmuseumskommission, Salvatore Gallo, Schulrat, Cornelia Rudin, Schulrat
 - Beat Thommen, Gemeindeverwalter
 - Markus Gutknecht, Gemeindepräsident

Im Anschluss an die Einwohnergemeindeversammlung sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

Gemeinderat Ziefen

sig. Markus Gutknecht
Gemeindepräsident

sig. Beat Thommen
Gemeindevorwarter

Erläuterungen zu den Traktanden der Bürgergemeindeversammlung

Traktandum 1 Genehmigung Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 29. September 2011

Das ausführliche Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 29. September 2011 liegt während der Schalterstunden zur Einsicht offen und ist im Internet unter www.ziefen.ch zu finden.

Montag-Freitag 09.00 – 11.30 Uhr
Montag 15.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr

An der Bürgergemeindeversammlung werden nur die Beschlüsse verlesen.

Der Gemeinderat beantragt der Bürgergemeindeversammlung, das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 29. September 2011 zu genehmigen.

Traktandum 2 Genehmigungsantrag Voranschlag 2012 der Bürgergemeinde Ziefen

Der Voranschlag 2012 sieht bei einem Aufwand von Fr. 181'050.— und einem Ertrag von Fr. 214'600.— einen **Ertragsüberschuss von Fr. 33'550.—** vor (Budget 2011: Fr. 51'000.—).

Im Anhang 1 finden Sie die Voranschlags-Zusammenzüge.

Der Voranschlag oder vollständige Voranschlagskopien können ab **Montag, 14. November 2011** während den Schalterstunden eingesehen bzw. bezogen werden.

Der Gemeinderat, die Bürgerkommission und die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) beantragen der Bürgergemeindeversammlung den Voranschlag 2012 der Bürgergemeinde Ziefen zu genehmigen.

Traktandum 3 Einbürgerung in das Bürgerrecht der Gemeinde Ziefen – Axhija, Iliriana

Die Kantonale Einbürgerungsbewilligung der Sicherheitsdirektion Basel-Landschaft, Abteilung Bürgerrechtswesen, für das Einbürgerungsgesuch liegt vor. Bei positiver Entscheidung der Bürgergemeindeversammlung und bei Erteilung der Eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung durch das Bundesamt für Migration (BFM) wird die Sicherheitsdirektion das Gesuch dem Regierungsrat zu Händen des Landrates zur Aufnahme in das Kantonsbürgerrecht unterbreiten. Erst mit dem Beschluss des Landrates wird das Schweizer Bürgerrecht erworben.

Iliriana Axhija, geb. 3. Juni 1995, in Liestal, kosovarische Staatsangehörige, ist seit 11 Jahren in Ziefen wohnhaft und fühlt sich hier heimisch.

Der Gemeinderat beantragt der Bürgergemeindeversammlung, dem Einbürgerungsgesuch von Axhija Iliriana zuzustimmen.

Traktandum 4 Einbürgerung in das Bürgerrecht der Gemeinde Ziefen – Axhija, Gentiana

Die Kantonale Einbürgerungsbewilligung der Sicherheitsdirektion Basel-Landschaft, Abteilung Bürgerrechtswesen, für das Einbürgerungsgesuch liegt vor. Bei positivem Entscheid der Bürgergemeindeversammlung und bei Erteilung der Eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung durch das Bundesamt für Migration (BFM) wird die Sicherheitsdirektion das Gesuch dem Regierungsrat zu Händen des Landrates zur Aufnahme in das Kantonsbürgerrecht unterbreiten. Erst mit dem Beschluss des Landrates wird das Schweizer Bürgerrecht erworben.

Gentiana Axhija, geb. 3. August 1996, in Liestal, kosovarische Staatsangehörige, ist seit 11 Jahren in Ziefen wohnhaft und fühlt sich hier heimisch.

Der Gemeinderat beantragt der Bürgergemeindeversammlung, dem Einbürgerungsgesuch von Axhija Gentiana zuzustimmen.

Traktandum 5 Einbürgerung in das Bürgerrecht der Gemeinde Ziefen – Axhija, Gentrit

Die Kantonale Einbürgerungsbewilligung der Sicherheitsdirektion Basel-Landschaft, Abteilung Bürgerrechtswesen, für das Einbürgerungsgesuch liegt vor. Bei positivem Entscheid der Bürgergemeindeversammlung und bei Erteilung der Eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung durch das Bundesamt für Migration (BFM) wird die Sicherheitsdirektion das Gesuch dem Regierungsrat zu Händen des Landrates zur Aufnahme in das Kantonsbürgerrecht unterbreiten. Erst mit dem Beschluss des Landrates wird das Schweizer Bürgerrecht erworben.

Gentrit Axhija, geb. 24. August 1998, in Liestal, kosovarische Staatsangehörige, ist seit 11 Jahren in Ziefen wohnhaft und fühlt sich hier heimisch.

Der Gemeinderat beantragt der Bürgergemeindeversammlung, dem Einbürgerungsgesuch von Axhija Gentrit zuzustimmen.

Erläuterungen zu den Traktanden der Einwohnergemeindeversammlung

Traktandum 1 Genehmigungsantrag Protokoll der Einwohnergemeinde- versammlung vom 29. September 2011

Das ausführliche Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 29. September 2011, welches jeweils am 20. Tag nach der Versammlung zur Einsicht offen liegt, kann während der Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden oder unter www.ziefen.ch herunter geladen werden. An der Einwohnergemeindeversammlung werden nur die Beschlüsse verlesen.

Montag bis Freitag	09.00 – 11.30 Uhr
Montag	15.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr

**Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung,
das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 29. September 2011
zu genehmigen.**

Traktandum 2 Genehmigungsantrag Voranschlag 2011 der Einwohnergemeinde Ziefen und Festsetzung der Gebühren und Steuersätze

Voranschlag 2012 – Einwohnergemeindekasse

Der Voranschlag 2012 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 5'769'000.— und einem Ertrag von Fr. 4'822'570.— mit einem **Aufwandüberschuss von Fr. 946'430.—** (Vorjahr Aufwandüberschuss Fr. 76'340.—).

Im Anhang 2 finden Sie die Voranschlags-Zusammenzüge.

Der Voranschlag oder vollständige Kopien können ab **Montag, 14. November 2011** während den Schalterstunden eingesehen resp. bezogen werden:

Anträge des Gemeinderates

Steuern

a)	natürliche Personen	59 %	der normalen Staatssteuer
b)	juristische Personen	5 %	des Reinertrages
		0.275 %	des steuerbaren Kapitals
c)	Feuerwehrepflichtersatz	10 %	der Gemeindesteuer, Min. Fr. 50.00 / Max. Fr. 400.00

Wasser- und Abwassergebühren

Wasserbezugsgebühren	Fr. 2.45	pro m³ Wasser exkl. 2.5 % MwSt. (bisher Fr. 2.15)
Grundgebühr	Fr. 100.00	pro Wohnung oder Wasseranschluss
Wasserzählermiete	Fr. 30.00	pro Zähler
Abwassergebühr	Fr. 1.90	pro m³ Wasser exkl. 8.0 % MwSt.
Jährliche Abwassergebühr	x Faktor 1.0	(sauberes Wasser 100 % vom Schmutzwasser getrennt)
	x Faktor 1.2	(sauberes Wasser 26-99 % vom Schmutzwasser getrennt)
	x Faktor 1.4	(sauberes Wasser 0-25 % vom Schmutzwasser getrennt)

Abfall- und Entsorgungsgebühren

(inkl. 8.0% MWSt.)

Kehrriechsäcke/Marken	Fr. 2.30	für 35 Liter
	Fr. 4.60	für 60 Liter
	Fr. 6.90	für 110 Liter
Containermarken	Fr. 48.00	für 800 Liter
Grünkarte für Mulde	Fr. 50.00	gültig im Kalenderjahr pro Haushalt (nicht übertragbar)
Grünkarte für Astmaterial	Fr. 75.00	gültig im Kalenderjahr pro Haushalt (nicht übertragbar)

Hundesteuer

Hundesteuer	Fr. 60.00	statt Fr. 50.00
-------------	-----------	-----------------

Die bedeutendsten Abweichungen im Vergleich zum Budget 2011:

Aufwandpositionen

Betrag	Bezeichnung	Begründung
+2'400.--	Wartung Lift	Wartungskosten Lift im Gemeindehaus
-8'000.--	Steuerveranlagung und -bezug	Basis Veranlagungen und Bezug im Jahr 2010
+25'500.--	reg. Vormundschaftsbehörde	gemäss Budget 2012 von der regionalen Vormundschaftsbehörde beider Frenkentaler
+32'400.--	Löhne Lehrkräfte Kindergarten	Auflösung Kreisschulvertrag Spezielle Förderung: Die Lektionen werden nun in diesem Konto belastet.
+42'000.--	Löhne Primarschule	Auflösung Kreisschulvertrag Spezielle Förderung: Die Lektionen werden nun in diesem Konto belastet.
+51'800.--	Schulgelder Einführungsklassen	gemäss Budget 2012 der Einwohnergemeinde Bubendorf
+25'000.--	BVG-Beiträge Schule	Beteiligung vorzeitige Pensionierung R. Gerber
+8'890.--	Mobiliar, Anschaffungsmaterial, Geräte PS + KG	div. Anschaffungen betreffend Halbklassenunterricht (neues Bildungsgesetz)
-25'000.--	Rückerstattung an Sekundarschulbauten	Beitrag fällt weg mit dem Entlastungspaket vom Kanton
+8'000.--	Schulgelder an Musikschule	gemäss Budget 2012 Musikschule beider Frenkentaler
-184'400.--	Schulgelder spezielle Förderung	Auflösung Kreisschulvertrag Spezielle Förderung: Die Lektionen werden nun auf anderen Konti belastet.
+8'300.--	Beiträge für Kulturförderung	Erhöhung Beitrag Musikgesellschaft, Beitrag Verein für Heimatpflege für Sitzplatzgestaltung in den Reben
+131'000.--	Beiträge Alters- und Pflegeheim	Neufestsetzung der Normkosten für Pflegeleistungen per 1. Januar 2012
+35'200.--	Beiträge an Spitex	Fusion Spitex Hinteres Frenkental mit Spitex Regio Liestal: Neuer Verteilschlüssel
+40'800.--	Beiträge an EL	gemäss Angaben vom Stat. Amt BL, Liestal
+20'000.--	Löhne Werkhof	ab August 2011 zusätzliche Stelle 80%
+9'500.--	Reparaturen Fahrzeuge	Service + Reparatur Lindner und Reparatur Antrieb Mustang
+10'000.--	Kanalreinigung	Spülung Drainagen und Bächli Los 1
+46'600.--	Kompensationszahlung Sekundarschulbauten	gemäss Schreiben vom Stat. Amt BL, Liestal: Es sind Gespräche im Gange, weshalb dieser Betrag noch nicht sicher ist.

Ertragspositionen

Betrag	Bezeichnung	Begründung
+13'900.--	Kantonsbeitrag Sekundarschulbauten Schulküche	gemäss Vertrag mit Hochbauamt BL, Liestal
+100'000.--	Natürliche Personen laufendes Jahr	mehr Steuereinnahmen Basis Rechnung 2011
+40'000.--	Natürliche Personen Vorjahre	mehr Steuereinnahmen Basis Rechnung 2010 und 2011
+121'000.--	Juristische Personen laufendes Jahr	mehr Steuereinnahmen Basis Rechnung 2010 und 2011
-50'000.--	Juristische Personen Vorjahre	weniger Steuereinnahmen
-650'000.--	Finanzausgleich	gemäss Angaben des Stat. Amt BL, Liestal
-33'600.--	Kantonsbeitrag Sonderlastenabgeltungen	gemäss Angaben des Stat. Amt BL, Liestal

Der Voranschlag 2012 weist ein hohes Defizit und gleichzeitig viele Unsicherheitsfaktoren auf, welche vor allem auf geplante Verschiebungen des Kantons auf die Gemeinden zurückzuführen sind. Da noch nicht alles definitiv ist, ist der Voranschlag 2012 schwer zu budgetieren. Der Gemeinderat wird die Entwicklung im Jahr 2012 genau verfolgen und bei Abweichungen auch die notwendigen Massnahmen einleiten.

Die Hundesteuer wird aufgrund eines wiederkehrenden Defizits in diesem Bereich angepasst.

Steuern

Der Gemeinderat ist bemüht, die Investitionen zeitgerecht vorzunehmen. Die pro Kopf Verschuldung wird sicherlich ansteigen, aber der Gemeinderat ist bemüht, dass die pro Kopf Verschuldung für die Gemeinde Ziefen erträglich bleibt. Aufgrund dieser Tatsache beantragt der Gemeinderat den Steuersatz bei 59% zu belassen, was im Vergleich mit den Nachbargemeinden moderat ist.

Abfallentsorgung

Die „Grünkarten“ (gültig Januar bis Dezember) können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Das Angebot der Grünmulde und Astentsorgung wird sehr rege benutzt. Die Gebühren bleiben gleich.

Wasser- und Abwassergebühren

Die Wasser- und Abwassergebühren bleiben gleich. Die weitere Entwicklung wird im Auge behalten.

Investitionsrechnung

Durch diverse Bauvorhaben werden weitere Investitionen nötig. Im Anhang finden Sie auch den überarbeiteten Investitionsplan bis ins Jahr 2016. Die Investitionsrechnung hat nur informativen Charakter. Kredite über Fr. 50'000.— müssen so oder so in einer Sondervorlage durch die Einwohnergemeindeversammlung bewilligt werden. Investitions- und Finanzplan werden deshalb der Einwohnergemeindeversammlung nur zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Finanzplan

Der Finanzplan zeigt, dass in den nächsten Jahren mit hohen Aufwandüberschüssen zu rechnen ist. Dies nach vielen Jahren mit hohen Ertragsüberschüssen. Gerade die Steuereinnahmen sind schwer zu budgetieren. Auch sind Eigene Beiträge, Beiträge ohne Zweckbindung und der Finanzausgleich unsichere Faktoren. Auch zeichnet sich eine Änderung der Gemeindefinanzverordnung ab, was für die Gemeinde tiefere Abschreibungssätze und damit auch Aufwandminderungen mit sich bringen, daher könnten sich die Aufwandüberschüsse im Finanzplan verringern.

Der Gemeinderat und die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) beantragen der Einwohnergemeindeversammlung, die Voranschläge 2012 mit der Erhöhung der Hundesteuer von Fr. 50.— auf neu Fr. 60.— und den vorgesehenen Steuersätzen und Gebühren zu genehmigen.

Traktandum 3 Genehmigungsantrag Spitex Leistungsvereinbarung

Ausgangslage/Vorgeschichte

Ende 2010 ging die Anfrage der Spitex Hinteres Frenkental (SHF) bei Spitex Regio Liestal (SRL) ein, ein Projekt zu starten, um die beiden Organisationen zusammen zu legen. Grund dazu bildete die fehlende Grösse des Betriebes, welche eine betriebswirtschaftliche Umsetzung der derzeitigen und kommenden Herausforderungen in der Hilfe und Pflege zu Hause zunehmend erschwerte.

Gründe zum Zusammenschluss

- Die Nachfrage nach Spitexleistungen wird sich aufgrund der demografischen Entwicklung erhöhen
- die Anforderungen an die Betriebe von Seiten der Krankenkassen, der gesetzlichen Rahmenbedingungen und den Veränderungen im Gesundheitswesen (Einführung der neuen Pflegefinanzierung, der Akut –und Übergangspflege, Auswirkungen der DRG's in den Spitälern, steigende Ansprüche der Kundschaft) steigen stetig an.
- Gleichzeitig sind die finanziellen Mittel beschränkt und der Druck nach Wirtschaftlichkeit nimmt zu.
- Hervorzuheben ist auch der Umstand, dass bereits heute die beiden Organisationen in der Organisation und im Ablauf des Tagesgeschäfts, sowie auch in den Anstellungsbedingungen grosse Ähnlichkeiten aufweisen. Dies erleichtert den Zusammenschluss enorm.
- Die Machbarkeitsstudie zeigte auf, dass es sowohl operativ wie auch auf strategischer Ebene keine wesentlichen unüberwindbaren Hindernisse gibt, die gegen den Zusammenschluss sprechen.

Gemeinden als Auftraggeberinnen

Damit obige Wirkung erzielt werden kann, braucht es den Willen der 12 Gemeinden, sich in grundlegenden Fragen wie Dienstleistungsangebot, Tarife, Leistungsvereinbarung und Finanzierungsmodalität zu verständigen und eine einheitliche Lösung zu finden.

Vorgehen

Juristisch werden die beiden Organisationen per 01.01.2012 zusammengeführt. Die ausserordentlichen Mitgliederversammlungen vom 15. (SHF) resp. 17.11. (SRL) entscheiden als

letzte Instanz über die Auflösung des Vereins Spitex Hinteres Frenkental resp. die Aufnahme des Vereins Spitex Hinteres Frenkental in den Verein Spitex Regio Liestal.
 Während einer zweijährigen Übergangsphase werden die strategischen wie operativen Unterschiede der beiden Organisationen laufend angepasst werden.

Die 12 Gemeinden haben am 22.09.2011 der LV mit Anhang zugestimmt. Der Gemeinderat empfiehlt die Annahme der Leistungsvereinbarung im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung der Hilfe und Pflege zu Hause.

Damit weiterhin eine gute Versorgung gewährleistet werden kann bei gleichzeitigem wirtschaftlichem Einsatz von Gemeindegeldern, um so auch den künftigen Anforderungen, die im Bereich der ambulanten Versorgung auf die Gemeinden zukommen, gerecht werden zu können.

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, die neue Leistungsvereinbarung Spitex zu genehmigen.

Traktandum 4 Teilrevision Benützungsreglement Einwohnergemeinde Ziefen

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 29. September 2011 wurde die Teilrevision des Benützungsreglements zurückgewiesen und gleichzeitig ein selbständiger Antrag von Genio Haas eingebracht, dass der Gewölbekeller der Hauptstross 100 als Betreiber zur Verfügung gestellt wird. In der Zwischenzeit fanden mehrere Gespräche zwischen den Betreibern der Hauptstross 100 und dem Gemeinderat statt.

In der vorliegenden Form entsteht für die Gemeinde kein zusätzlicher Aufwand (Verwaltung und Reinigung) für die Vermietung des Gewölbekellers. Dies läuft alles über die Betreiber der „Hauptstross 100“. Die genauen Details regelt eine Vereinbarung zwischen der Hauptstross 100 und dem Gemeinderat. Die Gemeinde übernimmt die Investitionen für das Mobiliar (max. Fr. 20'000.—) und die Betreiber zahlen für jeden Anlass an die Gemeinde Fr. 100.— für eigene Anlässe und für einheimische Benützer, sowie Fr. 150.— für auswärtige Benützer. Damit diese Vereinbarung – welche von allen Beteiligten angenommen wurde – in Kraft treten kann, ist eine Anpassung des Benützungsreglements notwendig.

Ausserdem wurde neben dem Sitzungszimmer im Erdgeschoss ein weiteres Sitzungszimmer im Obergeschoss geschaffen. In diesem Sinne ist nun das Benützungsreglement entsprechend anzupassen:

Benützungsreglement vom 25.09 2007	Änderungen
Sitzungszimmer Gemeindehaus	
§ 35 Zweck Dieser Raum dient Einwohnerinnen und Einwohner, Ziefner Vereinen, Behörden und Kommissionen als Sitzungsraum.	§ 35 Zweck Diese Räume dienen Einwohnerinnen und Einwohner, Ziefner Vereinen, Behörden und Kommissionen als Sitzungsräume.
Gewölbekeller Gemeindehaus (neu)	
	§ 38a Vermietung Die Vermietung des Gewölbekellers erfolgt durch die Betreiber des Gewölbekellers.

Ebenfalls sind die Anhänge 1 und 2 des Benützungsreglements der Einwohnergemeinde Ziefen anzupassen. Diese Anhänge befinden sich im Anhang zu dieser Einladung.

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, der Teilrevision Benützungsreglement § 35 und § 38a sowie Anhängen 1 und 2 zuzustimmen.

Traktandum 5 Auflösung Baukommission Renovation Gemeindehaus

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. September 2008 wurden folgende Mitglieder in die Baukommission gewählt:

Hansjörg Dürr
Genio Haas
Peter Räuftlin
Pascal Thönen

Zusätzlich nahmen seitens der Gemeinde Peter Müller (Vizepräsident), Fritz Koch (Gemeinderat) und Beat Thommen (Gemeindeverwalter) Einsitz in die Kommission. Die Baukommission wurde präsiert von Genio Haas, Aktuar war Pascal Thönen. Mit dem Abschluss der Bauarbeiten und dem Vorliegen der Schlussabrechnung wird die Baukommission nun aufgelöst.